Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Liegenschaften und Geoinformation**
Verfasser/in	El Hourani, Ashwak
Vorlage Nr.	177/2026
Datum	19.10.2026

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	05.11.2026	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	19.11.2026	

Betreff:

Einführung eines Aktionstages „Wald-/Baumtages„ und Öffentlichkeitsarbeit am Tag des Waldes oder Baumes

Anlagen:

Anlage 1: SPD-Antrag
Anlage 2: Fotos vom Aktionstag „Gemeinsam gegen Kirschlorbeer im Stadtwald".

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einmal im Jahr gemeinsam mit den Revierleitungen des Landratsamtes Lörrach einen Aktionstag im Wald durchzuführen und jährlich zum Tag des Waldes (21.03.) oder Tag des Baumes (25.04.) eine thematisch abgestimmte Informationskampagne über die städtischen Kommunikationskanäle zu platzieren. Die Durchführung des Aktionstages steht unter dem Vorbehalt, dass die Resonanz/Teilnahme aus der Bevölkerung/Politik ausreichend ist.

Personelle Auswirkungen:

Aktuell versuchen wir die Umsetzung des Beschlussvorschlages mit den vorhandenen personellen Kapazitäten umzusetzen; die eingeführten Kommunikationsformate binden zunehmend personelle Ressourcen. Für die Stabsstelle Medien und Kommunikation ergeben sich kein zusätzlicher Personalbedarf.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die SPD-Fraktion stellte in der Gemeinderatssitzung am 20.02.2025 einen mündlichen An-trag zur Einführung eines Waldtages, welchen die Verwaltung am 28.04.2025 mit zusätzlichen Erläuterungen als schriftlichen Antrag erhielt.

In der Gemeinderatssitzung vom 01.07.2025 hat der Gemeinderat beschlossen, den SPD-Antrag zur Einführung eines Wald-/Baumtages unter Berücksichtigung von Personal- sowie Finanzressourcen in Abstimmung mit der Forstbezirksleitung und Revierleitungen zu prüfen.

Mit der antragstellenden SPD-Fraktion gab es zweimal Kontakt, um den Antrag zu vertiefen.

Nach eingehender Prüfung des Antrages und in mehrfacher enger Abstimmung mit dem Landratsamt Lörrach hat die Verwaltung unter Berücksichtigung der bereits genannten Ressourcen ein praxisnahes und zielgerichtetes Konzept erarbeitet. Die Prüfung und konzeptionelle Ausarbeitung haben dabei erhebliche zeitliche Ressourcen in Anspruch genommen. Gleichzeitig besteht, wie dem Gremium bereits im Sachstands-bericht BV 069/2026 dargestellt, weiterhin eine angespannte Personalsituation im Forst. Seit 2022 wurden zudem insgesamt zehn Termine der Arbeitsgruppe Waldentwicklungsplan vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet. Darüber hinaus wurden in den Jahren 2022 bis 2025 drei Waldbegänge mit dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten sowie der Bevölkerung und Verbänden organisiert und durchgeführt. Diese Veranstaltungen sind mit einem erheblichen personellen und zeitlichen Aufwand verbunden – die Resonanz ist überschaubar.

Die Forstbehörde führt bereits zahlreiche Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen durch. Im Jahr 2024 wurden rund 16 Veranstaltungen mit insgesamt etwa 325 Teilnehmenden durchgeführt. Hierzu gehörten unter anderem Veranstaltungen für Grundschulklassen, Kinder, Jugendliche, Senioren sowie Vereine und weitere Gruppen. Veranstaltungen von ForstBW, die teilweise im Stadtwald Lörrach stattfinden, sind darin nicht enthalten.

Vor diesem Hintergrund ist geplant, eines dieser Formate am Datum an den Tag des Waldes zu knüpfen, um höhere Aufmerksamkeit für das Thema zu generieren. Das nun erarbeitete Konzept berücksichtigt vor allem die personellen Rahmenbedingungen und sieht eine zweigeteilte Umsetzung vor. Der jährliche Aktionstag im Wald bildet die zentrale Maßnahme und wird durch eine unterstützende Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Jährlicher Aktionstag im Wald

Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung und vielfältigen Funktionen des Waldes näherzubringen. Durch den persönlichen Kontakt, das direkte Erleben des Lebens-raums Wald und die fachkundige Begleitung durch die Revierleitung entsteht eine praxisnahe und nachhaltige Form der Umweltbildung. Mit niederschwelligen Angeboten wie beispielsweise Führungen, Waldbegehungen, Exkursionen, Informationsständen oder Mitmachaktionen kann der Aktionstag für unterschiedliche Altersgruppen zugänglich gemacht werden. Dabei können auch bereits bestehende Angebote der Stadt sowie Aktivitäten lokaler Vereine und Organisationen eingebunden und für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Gleichzeitig bietet der Aktionstag die Möglichkeit, konkrete Maßnahmen und aktuelle Herausforderungen im Stadtwald anschaulich zu vermitteln und mit Fachleuten auch unterschiedliche Sichtweisen und aktuelle Themen der Wald- und Forstwirtschaft aufzugreifen. Dadurch wird die Verbundenheit der Bürgerschaft mit dem heimischen Wald gestärkt und das Bewusstsein für die Bedeutung eines intakten Ökosystems gefördert.

Der Aktionstag für das Jahr 2026 wurde am 26.09.2026 als Mitmachaktion durchgeführt. Hierzu hat die Stadtverwaltung öffentlich eingeladen und dies medial begleitet. In diesem Jahr lautete das Motto „Gemeinsam gegen Kirschlorbeer im Stadtwald". Es haben insgesamt drei Privatpersonen an der Aktion teilgenommen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Resonanz der Durchführung des zusätzlich beantragten Aktionstages zu beobachten.

Öffentlichkeitsarbeit am Tag des Waldes am 21.03. oder Tag des Baumes am 25.04.

Die Öffentlichkeitsarbeit über alle Medienkanäle der Stadt ergänzt den jährlichen Aktionstag und ist von diesem unabhängig. Sie dient insbesondere dazu, über die Themen rund um den Wald zu informieren, für aktuelle Fragestellungen zu sensibilisieren und die Bedeutung des Waldes zusätzlich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anlässlich des Tags des Waldes/Baumes können entsprechende Beiträge veröffentlicht werden, die auf die Bedeutung und den Schutz unserer heimischen Wälder aufmerksam machen. Dabei können auch Themen des jährlichen Aktionstages aufgegriffen und dessen Inhalte im digitalen Raum weitergetragen werden. Der mediale Auftritt schafft somit zusätzliche Aufmerksamkeit und ermöglicht es, auch Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, die nicht am Aktionstag vor Ort teilnehmen können.

Aufgrund der bereits beschriebenen begrenzten personellen sowie zeitlichen Ressourcen soll neben dem jährlichen Aktionstag eine zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit am Tag des Waldes oder Tag des Baumes durchgeführt werden. Damit kann die bestehende Aufklärungs- und Informationsarbeit mit vertretbarem Aufwand ergänzt und die Reichweite der Inhalte erhöht werden. Die Beiträge stellen damit eine sinnvolle Ergänzung zur praktischen Umweltbildung vor Ort dar, ersetzen den jährlichen Aktionstag jedoch nicht.

Es bleibt abzuwarten, wie die Resonanz auf die medialen Beiträge und den jährlichen Aktionstag sein werden bzw. welches konkrete Arbeitsvolumen damit verbunden ist.

Thomas Welz
Fachbereichsleiter